

## Informative Radltour der Seniorenunion ins Vilstal

Von Egglham nach Vilshofen und wieder zurück führte eine Radltour der Senioren-Union Rottal-Inn, die Sigi Gruber und Karl Hofbauer gemeinsam leiteten.

Am Startort Egglham gab Karl Hofbauer, der dort auch dem Gemeinderat angehört, einige wissenswerte Informationen über seine Heimatgemeinde. Die erste Getränkepause wurde an den Informationstafeln über das Naturschutzprojekt „Vils-Engtal“ eingelegt. Von dem im Jahre 2014 eingeweihten 13 Meter hohen „Piske-Turm“ konnten die Besteiger deutlich erkennen, wie durch Renaturierung der Vils eine hochwertige Gewässerlandschaft geschaffen und eine Reihe von Verbesserungen für Flora und Fauna erzielt worden ist.

Auf der Weiterfahrt wurde ein Abstecher zum romantisch gelegenen Taferlsee gemacht, der nahe dem auf der ehemaligen Bahnstrecke von Aidenbach nach Vilshofen angelegten Radweg liegt. Sigi Gruber erklärte, dass das heutige wunderschöne Naturidyll einst der größte von 16 bewirtschafteten Steinbrüchen im Vilstal war. Der dort abgebaute, sehr harte und trotzdem gut spaltbare Granit war vor allem gefragt für Pflaster-, Bord- und Randsteine. Die Granitindustrie stellte in der Gegend einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar.

Ziel in der Donaustadt Vilshofen war das bekannte Stammhaus von „Zweirad-Würdinger“. Seniorchef Max Würdinger führte nach einer kurzen Einführung die Besuchergruppe zunächst durch den mit den verschiedensten Fahrradtypen reich bestückten Ausstellungsraum, die Werkstatt und das vierstöckige Zentrallager, von wo aus auch die Zweigstellen Passau und Plattling beliefert werden. Auf besonders großes Interesse stieß dabei die Anlage zur individuellen ergonomischen Vermessung des potentiellen Käufers, um ein Fahrrad optimal anzupassen, die Möglichkeiten der elektronischen Diebstahlsicherung von Fahrrädern und die ausgetüftelte Logistik.

Bei Kaffee und Kuchen schilderte Würdinger die Entwicklung und Vergrößerung des in der vierten Generation befindlichen, 1922 gegründeten Familienunternehmens mit all seinen Höhen und Tiefen. Aus erster Hand wurden auch die fachlichen Fragen der Besucher zu den neuesten technischen Veränderungen auf dem E-Bike-Sektor beantwortet.

Der Rückweg erfolgte auf dem Radweg nördlich der Vils über Schönerting und Walchsing. Im Aldersbacher Bräustüberl kehrte man natürlich noch zu einer Brotzeitpause ein, in Aidenbach wies Karl Hofbauer auf den historischen Bahnhof hin. Gerade noch rechtzeitig vor einem heftigen Regenschauer erreichten die begeisterten Radler etwas erschöpft, aber trocken den Ausgangspunkt Egglham.





Bildunterschrift:  
Seniorchef Max Würdinger erklärte auch, warum ein orthopädischer Sattel die Sitzprobleme eines Radlers lösen kann.